

## Eine, die andere mitreissen kann



Der Spass ist da, die Leistung auch: Kanti-Libero Sandra Rojas Bacchi fühlt sich beim VC Kanti und in Schaffhausen wohl und würde gerne länger bleiben. Bild Reinhard Standke

Beim VC Kanti spielt in dieser Saison Sandra Rojas Bacchi auf der Libero position und zeigt gute Leistungen.

Von Reinhard Standke

Volleyball Klein, flink und wendig, dies trifft auf die 27-jährige, aus Teneriffa stammende Sandra Rojas Bacchi zu, die seit Mitte August beim VC Kanti trainiert und spielt und beim Europacup in Engelholm fast fehlerfrei auftrat. «Sandra verteidigt sehr gut und spornt mit ihrer Dynamik und guten Stimmung die anderen Spielerinnen an, ebenfalls jeden Ball zu holen», lobt Kanti-Trainerin Carole Crittin.

Volleyball als Familiensache

Begonnen mit ihrem Sport hat die 156 cm grosse Spanierin vor 20 Jahren. Volleyball lag in der Familie, hatte doch ihre Mutter in der spanischen Nationalliga gespielt, Sandra schloss sich einfach ihrer zwei Jahre älteren Schwester an, die in der Schule Volleyball spielte. Der weitere Werdegang ist schnell erklärt, umfasst er doch nur wenige Stationen. Wandte sich Sandra Rojas Bacchi mit zehn Jahren kurz dem Tennis zu, spielte sie ab dem 12. Lebensjahr bei Tenerife Marichal Volleyball. Nach einem Motorradunfall, bei dem sie sich das Schienbein brach und Bänderrisse erlitt, musste sie eine Pause einlegen. Anschliessend wechselte sie wegen ihrer Körpergrösse die Spielposition von Aussenangreiferin zu Libero. «Ich spielte gerne auf der Aussenposition, ich mag es, hart auf den Ball zu schlagen», erinnert sich Rojas Bacchi.

## Nach dem Studium ins Ausland

2003 wechselte sie nach Gran Canaria wo sie bis zum Umzug nach Schaffhausen bei zwei Clubs in Las Palmas spielte. Dort gab es nach fünf Jahren einen Unterbruch, als die Defensivspielerin in Porto ein Sportlehrerstudium begann, das sie in Las Palmas fortsetzte und im Juni diesen Jahres abschliessen konnte. Anschliessend hielt sie nichts mehr auf den Kanaren, Rojas Bacchi wollte ins Ausland wechseln, ihr Englisch verbessern, auch andere Witterungsverhältnisse kennenlernen. Die ehemalige tschechische Nationalspielerin Eva Stepancikova (Ex-Köniz, 2006/7), die in einem Konkurrenzclub in Las Palmas spielte, stellte den Kontakt zu Jana Vollmer her. «Schaffhausen ist eine kleine Stadt, die Leute sind nett, die Spielerinnen helfen einander bei Problemen», sagt Rojas Bacchi, die im Gegensatz zu Spanien hier etwas für ihre Altersvorsorge tun kann. «Ich würde gerne länger als eine Saison bleiben, insgesamt noch zwei bis drei Jahre spielen und dann als Sportlehrerin, Personal Trainer oder Konditionstrainerin arbeiten», verrät sie ihre Zukunftspläne. Als Hobbys nennt der VC-Kanti- Libero mit Freunden ausgehen sowie Fussballspielen. Ihr Lieblingsverein ist der grosse FC Barcelona, sie schwärmt dabei für Pedro (Rodríguez Ledesma) der wie sie aus Santa Cruz (Tenerifa) stammt.

## News vor dem Match Mit Konzentration gegen Engelholm und bei NUC

Neben dem Rückspiel im CEV Challenge Cup (Samstag, 19.30 Uhr, Schweizersbild) gegen Engelholm wartet auf den VC Kanti am Sonntag noch das NLA-Auswärtsspiel bei Neuenburg UC. «In Schweden zeigten wir zwar, dass wir das stärkere Team sind, aber nun weiss Engelholm, wie wir spielen», meint Kanti-Libero Sandra Rojas Bacchi. «Wir müssen konzentriert spielen, aggressiv servieren und gut blocken.»

«Wir dürfen uns nicht zu sicher sein», warnt auch Kanti-Trainerin Carole Crittin nach dem 3:1 im Hinspiel. «Es war nicht so schwer, ob-wohl wir im 1. Satz schlecht gespielt haben. Ich rechne damit, dass Asa Gustavsson nach ihrer Verletzung auf der Aussenposition nun mehr Spielzeit erhält und mit ihrer Erfahrung das Team stabilisieren kann», sagt Crittin über die 35-jährige Schwedin, die unter anderem bereits bei Volley Köniz und in Las Palmas spielte. «Mit einem 3:0-Sieg könnten wir Energie für das Sonntagsspiel sparen.» Da wartet mit NUC ein wohl stärkerer Gegner auf die Schaffhauserinnen. Die Neuenburger wirkten in den drei bisherigen NLA-Partien noch nicht so stark und eingespielt wie in der letzten Saison. «Es ist gut, dass wir so früh in der Saison gegen sie spielen.» Fans können mit dem Mannschaftsbus, der um 13.15 Uhr von der Schweizers-bildhalle abfährt, mit- reisen (Fahrpreis 40 Fr.). (R.Sta.)

## News vor dem Match Mit Konzentration gegen Engelholm und bei NUC